Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0354/2019
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Soziales, Wohnungswesen, Demografie und Gleichstellung von Frau und Mann	12.09.2019	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Information aus dem Seniorenbeirat

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung des Seniorenbeirats am 04.06.2019 wurde das Thema einer möglichen Verlegung der Bushaltestelle „Am Markt“ zum Standort „An der Gohrsmühle“ diskutiert. Im Besonderen vor dem Hintergrund der zentralen Bedeutung der Bushaltestelle „Am Markt“ für die Belange von Senioren und mobilitätseingeschränkten Bürgern.

Die in der Öffentlichkeit diskutierten Informationen beruhen auf Überlegungen zum städtischen Mobilitätskonzept. Eine vorläufige Machbarkeitsstudie zu den Verkehrsbereichen „Gleisdreieck“ und „westliche Innenstadt“ verfolgt das langfristige Ziel, die Stationsstraße verkehrlich zu entlasten. In diesem Zusammenhang sind auch die Überlegungen bezüglich einer möglichen Verlegung der Bushaltestelle „Am Markt“ einzuordnen.

Die Variante der Verlegung der Bushaltestelle „Am Markt“ ist laut des Leiters der Abteilung „Verkehrsflächen“ eine mittelfristige Überlegung und hängt maßgeblich mit dem Bezug des neuen Stadthauses am S-Bahnhof und der anschließenden Nutzung des Standorts „altes Stadthaus“ zusammen. In diesem Zusammenhang würden sich sicherlich Verkehrsströme in der Stadtmitte ändern oder verlagern.

Der Vorsitzende des Inklusionsbeirates hat in der Sitzung des Stadtentwicklungs- und Planungsausschuss am 03.07.2019 den Antrag gestellt, die bisher durch das Planungsbüro VIA durchgeführte Studie Mobilitätskonzept durch die eines weiteren Planungsbüros ergänzen zu lassen, da in der jetzt vorliegenden Machbarkeitsstudie unterschiedliche Varianten zur Verbesserung des Verkehrsflusses zum Vorteil des motorisierten Individualverkehrs (MIV) ausgelegt werden. Der Vorsitzende des Inklusionsbeirates folgert, dass der Öffentliche-Personen-Nahverkehr dadurch benachteiligt würde.

In der Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung- und planung am 03.07.2019 wurde beschlossen, das Thema zukünftig in einem interfraktionellen Arbeitskreis zu behandeln. Zur Mitarbeit werden die städtischen Beiräte eingeladen.